

Deckenpfronner Wochenblatt

Amtsblatt der Gemeinde Deckenpfronn

Nummer 27 · Donnerstag, 06. Juli 2023



11. Deckenpfronner Museumsnacht

„Für die Zukunft – 100 Jahre Kinderbetreuung Deckenpfronn“



Schwester Emilie im Jahr 1937 mit den Kindergartenkindern vor dem Gemeindehaus

Freitag, 7. Juli 2023, Zehntscheuerplatz

Programm:

18.00 Uhr	Beginn der Bewirtschaftung
18.15 Uhr	Eröffnung durch das Jugendorchester und Lieder des Kindergartens „Lüsse“ – Eröffnungsgrußwort
19.00 Uhr	Musik mit dem Jugendorchester des Musikvereins
19.15 Uhr	Kindermode früher – mit einer Erzieherin in Schwestertracht
19.30 Uhr	Bewegungsspiele mit Kindern
20.00 Uhr	Historische Rückbesinnung – Streitgespräch Pfarrer, Schultheiß und eine Mitbürgerin
20.15 Uhr	Musik mit dem Jugendorchester des Musikvereins
Ab 21.00 Uhr	Musik mit DJ Eugen
22.00, 23.00 und 24.00 Uhr	Der Nachtwächter tritt auf

Das Museum und die Ausstellung in der Zehntscheuer sind während der Museumsnacht nicht geöffnet. Die Geschichtsinselfläche lädt dazwischen zu einem Gang ein. In der Pfarrscheuer ist die Schnapsbar geöffnet. Auf dem Festplatz werden in vielfältiger Weise Speisen und Getränke sowie der beliebte Zwiebelsteckling angeboten.

Die Kulturwerkstatt lädt herzlich zum Besuch ein!



INHALTSVERZEICHNIS

Amtliche Bekanntmachungen 6
Standesamtliche Mitteilungen 6
Kirchliche Mitteilungen 7

Vereinsnachrichten 10
Notdienste 10

Einweihung der neuen Panoramatafel beim Gedenkkreuz

Die Kulturwerkstatt hat seit mehreren Jahren jeweils zur Museumsnacht eine Jahresinvestition übergeben. Im vergangenen Jahr war es die Geschichtsinselform und in diesem Jahr ist es die neue Panoramatafel mit dem Blick zur Schwäbischen Alb.

Sie ist nun doppelt so lang und die fotografische Ansicht doppelt so hoch wie bisher.

Diese Investition kam auf Anregung von Dieter Hölzle und Renate Böhm zustande und sie helfen auch bei der Finanzierung.

Die Kulturwerkstatt will mit einer kleinen Einweihung am

**heutigen Donnerstag, 6. Juli 2023 um 17 Uhr
beim Gedenkkreuz unweit des Egelsees**

diese neue Panoramatafel enthüllen und übergeben.

Wir laden herzlich dazu ein, dorthin einen Spaziergang zu machen und dabei zu sein.



Die kleine Panoramatafel, die nun durch eine doppelt so große Tafel ersetzt wird.

Gemeindeentwicklung – Planungen zum Wohngebiet Lüsse II werden (zunächst) beendet

Vor mehr als 50 Jahren war „die Lüsse“ schon zur Erweiterung für die Wohnbebauung vorgesehen. Es kam zunächst anders und andere Gebiete wurden vorgezogen. Mit ein Grund war schon immer die Kleinteiligkeit der Grundstücke mit Wiesen und Streuobstwiesen, die vielen verschiedenen Eigentümern gehörten.

Anfang der 2000er-Jahre, also vor mehr als 20 Jahren, wurde die Planung für die Lüsse dann doch angepackt. Im März 2004 stimmte der Gemeinderat nach einer Klausurtagung der Umwandlung der Lüsse in ein Wohngebiet zu. Die Verwirklichung sollte in 3 Abschnitten über mindestens 20 Jahre erfolgen. Der erste Bauabschnitt sollte rund 7 Hektar, der zweite 3,5 Hektar und der dritte und letzte 3 Hektar umfassen. Der Flächennutzungsplan, Voraussetzung für eine Bebauungsplanung, wies rund 7,5 Hektar Fläche zur zukünftigen Wohnbebauung in diesem Bereich aus.

Zwei Jahre lang wurde mit den Eigentümern verhandelt und gleichzeitig der Bebauungsplan vorangetrieben, sodass dieser Ende 2006 bereits beschlossen werden konnte. Die Erschließung erfolgte dann in den Jahren 2007 und 2008. Und im Sommer 2008 konnte schon mit dem Bau der ersten Häuser begonnen werden. Nur ein Jahr später konnte aufgrund erfolgreicher Grundstücksverhandlungen noch die östliche Straßenseite der Neuffenstraße bebaubar gemacht werden. Die gemeindeeigenen Grundstücke wurden nach und nach veräußert und aufgrund des beim Erwerb auferlegten Bauzwangs innerhalb kurzer Zeit auch bebaut. Die Grundstücke in Privateigentum wurden zum Teil ebenfalls schnell bebaut. In anderen Fällen wurde das Grundstück für die Enkel aufgehoben oder fungierte als rentables Spekulationsobjekt.

Nach dem Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke (im Jahr 2013) und dem weiterhin vorhandenen Bedarf an Wohnflächen wurde beraten, in welche Richtung es

weitergehen sollte. Da kam das vom Land geförderte Projekt „Flächen gewinnen“ gerade recht. Das Projekt hatte zunächst das Ziel, den „Innerort“ zu verdichten und Potentiale der Nachverdichtung aufzuzeigen. Der Gemeinde wurde aufgezeigt, dass es viele Leerstände in den vorhandenen Gebäuden gibt und es zudem noch viele unbebaute Grundstücke in den Wohngebieten der vergangenen Jahrzehnte gibt, die nur darauf warten, bebaut zu werden. Der Erkenntnisgewinn war hoch, jedoch gab es keinerlei Handlungsoption für die Gemeinde. Grundstückseigentümer davon zu überzeugen, dass sie doch bitte ihr Grundstück veräußern sollen, anstatt es für die nachfolgenden Generationen zu behalten, ist nicht besonders leicht und eine Zwangsenteignung sieht unser Grundgesetz nicht vor. Die Gemeinde verpflichtete sich 2013 dazu, sich mindestens 3 Jahre lang nicht mit möglichen Erweiterungen nach außen, also „auf der grünen Wiese“ zu beschäftigen.

Tatsächlich führte das verknappte Angebot und die damit immer weiter ansteigenden Grundstückspreise dazu, dass nach und nach bis heute doch etliche Baulücken geschlossen werden konnten. Denn wenn klar ist, dass das Kind oder Enkelkind nicht in Deckenpfronn, sondern anderswo bauen wird, wird ein Verkauf zu besonders hohem Preis doch attraktiv. So hatten die hohen Preise auch etwas Gutes, und zwar für alle Beteiligten.

Dem immer weiter ansteigenden Druck an neuem Wohnraumbedarf und der Erkenntnis, dass auch viele Einheimische, die gerne hierbleiben wollten, auswärts nach Bauland anfragten, beugte sich schließlich der Gemeinderat und beauftragte 2018 das Planungsbüro mit einer Fortschreibung der Planungen zur Gesamtentwicklung „Lüsse“. Zu dieser Zeit wurde aufgrund des Wohnraummangels mit einem speziellen § im Baugesetzbuch, dem § 13b, ermöglicht, Planungen auch ohne erweiterte Umweltplanung und ohne Flächennutzungsplan zu forcieren, solange sich diese an die bestehende

Wohnbebauung angliedern. Diesen §, der Ende 2019 auslief, wollte die Gemeinde nutzen. Nach der Beratung der Gesamtplanung Lüsse „Aufstellungsbeschluss“ im beschleunigten Verfahren nach 13b Baugesetzbuch.

Nur ein halbes Jahr später wurde vom Land Baden-Württemberg § 33a in das bestehende Naturschutzgesetz eingefügt und damit Streuobstbestände unter besonderen Schutz, vergleichbar mit Biotopen gestellt. Danach sind Umwandlungen von Streuobstwiesen nur in Ausnahmefällen möglich. Zunächst war weder den Gemeinden noch den zuständigen Baurechtsbehörden, in unserem Fall dem Landratsamt Böblingen klar, welche Vorgehensweisen und Ausnahmetatbestände zum Tragen kommen würden. In Abwägungs- und Abstimmungsprozessen unter den Baurechtsbehörden im Land suchte man einen gangbaren Weg. Ausnahme genehmigungen sollte es schließlich nur dann geben, wenn ein größerer Ausgleich zum geplanten Eingriff erfolgen kann. Der Gemeinde Deckenpfronn wurde deshalb auferlegt, vor Realisierung des Baugebiets „Lüsse II“ mindestens 3,5 Hektar Fläche zu sichern, sodass diese neu mit Streuobst bepflanzt werden kann. Außer der Gemeinde waren der Erschließungsträger STEG Stadtentwicklung, das Planungsbüro Sippel/Buff, der Fachplaner Naturschutz werkgruppe gruen und der Erschließungsplaner Büro IBB Wörn Ingenieure am Verfahren beteiligt.



Nachdem die Gemeinde Deckenpfronn mit der STEG Stadtentwicklung einen Städtebaulichen Vertrag abgeschlossen hatte, wurden ab dem Frühjahr 2021 die Eigentümergespräche geführt. Im Sommer 2022 lagen endlich (wenn auch noch nicht von allen mit Unterschrift) die Zusagen zur Mitwirkung aller Eigentümer vor. Im April 2022 wurde durch enormen Druck der Naturschutzverbände NABU und BUND ein Vollzugserlass zum sog. „Streuobstparagrafen“ veröffentlicht, der klarstellte, dass Ausnahmen, also Baugebietsentwicklungen in Streuobstbeständen, nur unter ganz engen Voraussetzungen noch möglich sind. Von der Gemeinde Deckenpfronn wurde deshalb von der Genehmigungsbehörde, sprich dem Baurechtsamt des Landkreises

Böblingen und der Unteren Naturschutzbehörde eine sog. „Alternativenprüfung“ gefordert, die sich speziell mit dem Thema „Streuobstbestände“ auseinandersetzt. Es wurde also geprüft, ob und ggfls. wo Flächen rund um den Ort sind, die entweder nicht mit Streuobst besetzt sind und ob diese nicht alternativ zur Lüsse zu Bauland umgewandelt werden könnten. Die „Alternativenprüfung“ wurde durchgeführt und kam zur Erkenntnis, dass rund um den Ort überall schützenswerte Streuobstbestände liegen, außer im Gewann „Hungerberg“. Im Anschluss wurde die „Alternativenprüfung“ dem Landratsamt am 16. Mai 2023 zur Entscheidung über eine Ausnahmegenehmigung vorgelegt.

Bereits in den zu Beginn des Jahres geführten Gesprächen mit der Unteren Naturschutzbehörde war zu befürchten, dass die Arbeit der vergangenen drei Jahre und vor allem die entstandenen Kosten, in nicht unerheblicher Höhe, „umsonst“ waren. Die Gemeindeverwaltung und die Fachplaner halten die Erweiterung des Baugebiets „Lüsse“ mit dem Bebauungsplan „Lüsse II“ weiterhin für die städtebaulich sinnvollste Lösung und eine Ablehnung für unverhältnismäßig. Die Rechtslage ist nach dem Vollzugserlass und zusätzlich nach den ersten Gerichtsurteilen, zumindest für den Moment relativ eindeutig, sodass der Ablehnungsbescheid durch einen Widerspruch nicht „umzukehren“ sein wird.

Die Gemeinde hat deshalb den Städtebaulichen Vertrag mit der STEG gekündigt. Die Eigentümer wurden per Brief über diesen Sachstand informiert und der Gemeinderat hat am 04.07.2023 beschlossen, die Planungen zu beenden.

Wie geht es nun aber weiter? Der enorme Druck der Naturschutzverbände in Baden-Württemberg lässt die Regierungskoalition von Grünen und CDU bereits von der „Netto-0“ sprechen. Das bedeutet, dass in Zukunft jede Versiegelung einer Fläche mit einer Entsiegelung einer anderen Fläche kompensiert werden müsste.

Die Flächenkonkurrenz der jeweiligen Nutzungsarten, bei der sich aktuell der Naturschutz gegen die Landwirtschaft (Ernährung, regionale Erzeugung) und die Wohnbebauung (Schaffung von

Wohnraum, evtl. sog. „bezahlbar“) durchsetzt, wird dadurch immer aggressiver. Zukünftig stellt sich dann auch die Frage, wie mit Flächen für die Infrastruktur, wie Straßen, Schienen, Fahrradwege oder gar Windräder umgegangen wird. Denn auch diese wichtigen (Zukunfts-)Projekte verbrauchen Landschaft bzw. Flächen werden dabei versiegelt. Auch für Deckenpfronn bleibt es spannend. Hält der Gemeinderat eine zukünftige Entwicklung am Hungerberg für richtig oder zeitgemäß? Gibt es andere, bessere Optionen, an die wir heute noch gar nicht denken? Wie wollen wir den Bedarf an Wohnraum in Zukunft decken und dafür Flächen bereitstellen? Auch die innerörtliche Verdichtung hat seine Grenzen und auch dort kommt es natürlich zu weiterer Versiegelung von Flächen ...

Nachlese: Vortrag zum Thema „Hören“, organisiert vom Diakonieverein

Leider nur 16 Teilnehmer verfolgten den hochinteressanten Vortrag von Pfarrerin Rosemarie Muth zum Thema „Wenn das Hören schwieriger wird ...“. Die interessierten Teilnehmer haben viel gelernt über Verhaltensweisen von Betroffenen und deren Gesprächspartnern und erhielten wertvolle Tipps zum Umgang mit der eigenen Schwerhörigkeit oder der des Gegenübers. Auch in der folgenden Diskussion ergab sich noch das eine oder andere „Aha-Erlebnis“!

Trotz der geringen Teilnehmerzahl war die Erkenntnis für das Vorstandsteam des Diakonievereins klar: Auch zukünftig sollen ein bis zwei Vorträge pro Jahr zu gesundheitlichen Themen für die Bevölkerung angeboten werden.



Wir sagen herzlichen Dank an den Diakonieverein und die Vortragende, Pfarrerin Rosemarie Muth!

Der Landkreis Böblingen wird 50 und lädt alle zum Bürgerfest ein



Landrat Roland Bernhard: „Die Vielfalt macht den Unterschied.“

Der Landkreis Böblingen wird 50. Seine Geburtsstunde war die Vereinigung mit dem früheren Landkreis Leonberg, der 1973 aufgelöst wurde. Die Geburtswehen sind längst verklungen und der Nordkreis ist mit dem Südkreis immer mehr zusammengewachsen. „Das feiern wir mit einem großen Fest und laden alle dazu ein“, so Landrat Roland Bernhard.

Das Bürgerfest findet am 9. Juli von 11 bis 18 Uhr auf dem Flugfeld in Böblingen/Sindelfingen statt.

Auf die Besucherinnen und Besucher warten viele Angebote für Klein und Groß. Insbesondere gibt es zahlreiche Familienangebote sowohl an den einzelnen Ständen als auch in einem speziellen Kinderbereich mit beispielsweise einer Hüpfburg, Kinderschminken oder auch einer Fahrt im DLRG-Rettungsboot auf dem Langen See. Auf dem Festplatz präsentieren sich viele Ämter und Abteilungen des Landratsamts, wie beispielsweise der Abfallwirtschaftsbetrieb mit seinen Müllfahrzeugen, und zudem viele weitere Partner des Landkreises, etwa die Feuerwehren, Polizei, DRK, Jäger, Lebenshilfen usw.

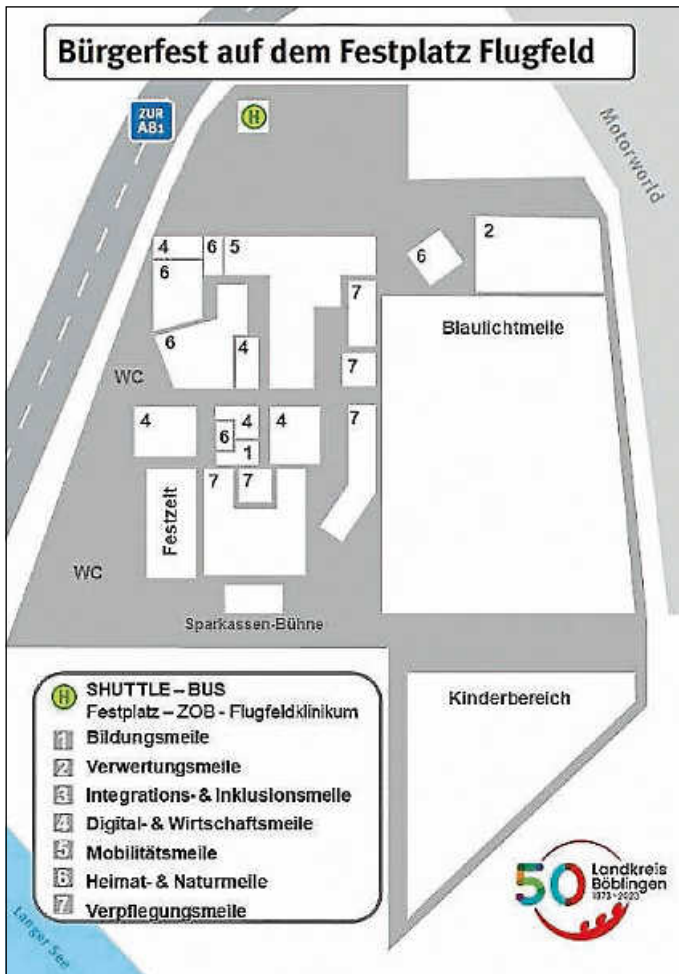
Auf der benachbarten Baustelle des Flugfeldklinikums findet parallel ein Tag der Offenen Baustelle statt. Bürgerinnen und Bürger können die Baustelle besichtigen und sich vor Ort über das Projekt und den Fortschritt der Arbeiten informieren. Führungen durch

den Rohbau erlauben außerdem exklusive Einblicke in das Projekt. Für die kleinen Besucher gibt es Spiel- und Bastelangebote rund um die Baustelle.

Nach der Festeröffnung durch Landrat Roland Bernhard folgt auf der zentralen Sparkassen-Bühne ein vielfältiges Musikprogramm. Es spielen die Jagdhornbläser der Kreisjägereivereinigung Böblingen und das Kreisjugendorchester des Blasmusik-Kreisverbands. Der Chor des Landratsamts und der Chor der Lebenshilfe werden stimmungsgewaltig auftreten. Der Musiker Patrick Bopp lädt bei seinem Programm „Aus voller Kehle für die Seele“ zum Mitsingen ein. Als weiteren Programmpunkt präsentiert die Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung die Gewinner des Fotowettbewerbs zum eigenen Lieblingsort, der im Rahmen der Sonderveröffentlichung zum Landkreisjubiläum ausgerufen wurde. Zum Abschluss sorgt die Big Band des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen für Stimmung.

Sowohl zwischen Festplatz und Flugfeldklinikum als auch zwischen Busbahnhof Böblingen und den beiden Orten fährt ständig ein Shuttlebus im Kreis. Interessant ist auch die Anreise mit dem Fahrrad, denn auch ein kostenloser RadCHECK ist Teil des Bürgerfests – man kann in dem Zug also gleich sein Fahrrad begutachten lassen. Wer mit dem Auto kommt, sollte die umliegenden Parkhäuser, z. B. in der Konrad-Zuse-Straße oder die P+R-Plätze an den S-Bahnen nutzen.

1973 fand die Kreisreform statt, und so feiert der Landkreis Böblingen 2023 den 50. Geburtstag. Mit der Landkreisreform wurde der Kreis, wie wir ihn heute kennen, gebildet. **Zum bestehenden Kreis Böblingen kamen damals einige Städte und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Leonberg hinzu sowie auch die Gemeinde Deckenpfronn, die bis dahin dem Landkreis Calw angehört hatte.** So kennt man den Landkreis Böblingen heute, mit seinen 26 Kommunen, darunter neun Städte und vier Große Kreisstädte. Informationen rund um das Jubiläum und die Veranstaltungen, die dieses Jahr noch geplant sind, finden sich auf der Jubiläums-Homepage www.50JahreKreisBB.de. Informationen zum Tag der Offenen Baustelle des Neubaus Flugfeldklinikum finden Sie auf www.flugfeldklinikum.de.



GYM24 Juniorcup

Fußball- Jugendturnier 2023

**Samstag 08.07 und Sonntag 09.07.
jeweils ab 09:00 Uhr**

Liebe Fußballfreunde,
wir laden Euch herzlich zu unserem Fußballturnier ein.
Bei spannenden Spielen und vielen weiteren Attraktionen
erwartet Euch eine leckere Bewirtung.

Wir freuen uns auf alle die kommen!
Eure Fußballjugendabteilung des SV Deckenfronn



RadKULTUR
Freizeit - Mobilität - Service

STADTRADELN

02.07. – 22.07.23

Jetzt auf www.stadtradeln.de nach Deckenfronn suchen, registrieren und mitradeln!

Jetzt umsatteln u. das Fahrrad neu entdecken! Alle können mitradeln die hier wohnen o. arbeiten. Gewinne 1 von 10 Fahrradgepäckträgertaschen

www.radkultur-bw.de

EINE KAMPAGNE DES
KLIMA BÜNDNIS
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

22. ELFMETERTURNIER

Freitag den 21. Juli ab 17:30 Uhr

Im H&B Fussballzentrum
Deckenfronn

Preisgeld im Wert von 500€ | Startgeld beträgt 30€

Teilnahmebedingungen im Anmeldebogen beachten

Made with PosterMyWall.com

Veranstaltungstermine für die kommende Woche



Veranstaltungskalender vom 06. bis 12. Juli 2023

Donnerstag	06.07.23	08.00 Uhr	Kirschenmarkt	Gemeinde Deckenpfronn	Marktplatz
Donnerstag	06.07.23	15.00 Uhr	Mittagstreff	Evang. Kirchengemeinde	Gemeindehaus
Donnerstag	06.07.23	17.00 Uhr	Einweihung neue Panoramatafel	Kulturwerkstatt	Gedenkkreuz (unweit des Egelsees)
Freitag	07.07.23	18.00 Uhr	Museumsnacht	Kulturwerkstatt/Gemeinde	Zehntscheuerplatz
Samstag Sonntag	08.07.23 09.07.23	09.00 Uhr	Jugendturnier	SVD-Abtl. Fußball	Sportplatz
Mittwoch	12.07.23	19.30 Uhr	Frauenzeit	Evang. Kirchengemeinde	Gemeindehaus

Amtliche Bekanntmachungen

Am heutigen Donnerstag, 06. Juli 2023 ist Markttag

Am **heutigen Donnerstag, den 06.07.2023 ist ab 8:00 Uhr** Markttag. Es haben sich einige Marktsteller angemeldet. Der Imbissstand des Sportvereins lädt wie immer zum traditionellen Marktessen ein.

Der Marktplatz wird an diesem Tag bis zur Einmündung in die Freihofstraße gesperrt. Es wird örtlich umgeleitet.

Wir bitten um Beachtung!

Straßensperrung und Parkplatzsperrung anlässlich der Museumsnacht

Wir weisen darauf hin, dass anlässlich der Museumsnacht der **Parkplatz südlich der Zehntscheuer ab Donnerstag, 06.07.2023, 07.00 Uhr bis einschließlich Samstag, 08.07.2023, 12.00 Uhr gesperrt ist.**

Wir bitten darauf zu achten, dass alle geparkten Fahrzeuge bis zu diesem Zeitpunkt den Parkplatz verlassen haben!

Des Weiteren ist die **Berghütte ab Freitag, 07.07.2023, 12.00 Uhr bis Samstag, 08.07.2023, 12.00 Uhr gesperrt.**

Wir danken allen Anwohnern für ihr Verständnis, die Einschränkungen hinzunehmen, auch für den Fall, dass die Nacht etwas lang und laut wird.

Einzug der Backgebühren

Die Gebühren für die Benutzung des Gemeindebackhauses im 2. Quartal 2023 werden am **Dienstag, 11. Juli 2023, 9.00 – 12.00 Uhr**, bei der Gemeindekasse im Rathaus, Zimmer 108 eingezogen. Pro Backstelle wird unverändert eine **Gebühr von 8 €** erhoben.

Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Übungsplan Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Freitag, 07.07.2023 Zug 2 Maschinisten

Freitag, 14.07.2023 Zug 1 Maschinisten

Freitag, 21.07.2023 Gesamtwehrrübung,

Beginn bereits um 19:00 Uhr!

Information über Feuerwehrrübung am 19.07.2023

Liebe Deckenpfronnerinnen und Deckenpfronner, am **Mittwoch, 19. Juli 2023** werden relativ viele Feuerwehrfahrzeuge im Ort unterwegs sein.

Es findet auf dem Gelände der Firma H&B Electronic um 19:00 Uhr eine Feuerwehrrübung mit Einsatzkräften aus dem Landkreis statt. Dazu werden die Feuerwehren aus Herrenberg und Böblingen an der Gemeindehalle und am Parkplatz Egelsee Stellung beziehen und von dort aus dann ins Industriegebiet anfahren.



Jugendfeuerwehr Deckenpfronn

Terminplan Jugendfeuerwehr

Kindergruppe:

Freitag, 14.07.2023 Übung um 16:30 Uhr im Feuerwehrhaus

Jugendgruppe:

Sonntag, 09.07.2023 Jubiläum 50 Jahre Landkreis Böblingen auf dem Flugfeld

Freitag, 14.07.2023 Übung um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Wir gratulieren

Am 07. Juli 2023

Frau Elsbeth Luz zum 85. Geburtstag

Am 08. Juli 2023

Herrn Hans Wolf zum 85. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

Standesamtliche Mitteilungen

In unserer Gemeinde wurde geboren

am 12. Juni 2023

Timea Lina Buortesch, Tochter von Juliane und Marvin Buortesch

Herzlichen Glückwunsch!

In unserer Gemeinde wurden standesamtlich getraut

am 01. Juli 2023

Annemarie Schenk geb. Grüner und **Marcus Schenk**

Herzlichen Glückwunsch!